

Geschichte

1933

Im Dezember 1933 fanden sich neun Spieler zum gemeinsamen Handharmonikaspiel zusammen und gründeten im Januar 1934 den 1. Handharmonika-Spielring Dietlingen. Den ersten Unterricht erhielten die Spieler von W. Sünwoldt aus Pforzheim. In der Mitte des Jahres 1934 wurde jedoch Rudolf Staib aus Brötzingen mit der Leitung der Proben beauftragt.

1934

Schon im Herbst 1934 veranstaltete der Handharmonika-Spielring sein erstes Konzert, dem bis zum Kriegsausbruch jedes Jahr ein weiteres folgte.

1935

Ein erster besonderer Erfolg des Spielrings war bereits im Jahre 1935 zu verzeichnen, als er sich bei einem Handharmonika und Kapellen-Wettbewerb in Karlsruhe mit dem Stück Waldandacht durch einen glänzenden 3. Platz auszeichnete.

Während der Kriegsjahre mussten die Proben eingestellt werden, da der Dirigent Rudolf Staib sowie viele der Spieler zum Militärdienst eingezogen wurden. Einige aktive Spieler, darunter Mitbegründer des Spielrings, waren im Krieg gefallen oder wurden vermisst.

1946

Im Jahre 1946 wurden dann durch das Bemühen weniger Spieler die Proben wieder aufgenommen und neue aktive Mitglieder für den Verein gewonnen. Da der Dirigent Rudolf Staib des Spielrings noch in Kriegsgefangenschaft war, übernahm bis zu dessen Rückkehr Werner Gallenbach die Leitung.

1948

1948 trat der Spielring mit einem Frühjahrskonzert zum ersten Mal nach dem Krieg wieder öffentlich auf. Die Tradition, in jedem Jahr durch ein Konzert den Dietlingern sein Können unter Beweis zu stellen, wurde bis zum heutigen Tag beibehalten.

1953

Im Jahre 1953 übernahm Werner Gallenbach, der bisher aktiver Spieler und Vize-Dirigent war, die Leitung des Spielrings.

1959

Im 25-jährigen Jubiläumsjahr des Vereins traten wesentliche Neuerungen ein. Hervorgerufen wurden die Veränderungen durch den Wunsch nach Instrumenten mit größerem Tonumfang. Dabei wurden die zuvor üblichen diatonischen Handharmonikas durch chromatische Akkordeons ersetzt. Bedingt durch die unterschiedliche Spieltechnik der beiden Instrumentenarten mussten die Spieler umgeschult werden. Als Akkordeonlehrer und Dirigent des Orchesters konnte Wolfgang Werner aus Wilferdingen verpflichtet werden. Außerdem übernahm er den Unterricht einer Anfängergruppe. Die Gemeinde stellte dafür den Schulsaal zur Verfügung.

Die Feier des 25-jährigen Jubiläums musste um ein Jahr verschoben werden. Mit den neuen Instrumenten, unter der Leitung von Wolfgang Werner, wurden die Festlichkeiten 1960 begangen.

Am Vorabend der Jubiläumsfeier erfolgte eine Tonbandaufnahme durch den Süddeutschen Rundfunk, die dann am nächsten Abend im Radioprogramm gesendet wurde.

Ein Festbankett leitete die Jubiläumsfeier ein, bei der auch die Jugendgruppe des Vereins eifrig mitwirkte. Nach dem Gedenkgottesdienst in der evangelischen Kirche in Dietlingen fand am Nachmittag ein Gruppenkonzert statt. Viele befreundete Akkordeonorchester aus dem damaligen Kreis Pforzheim halfen bei der Gestaltung des gelungenen Programms mit.

1966

Die Umstellung von diatonische auf chromatische Instrumente hatte in den folgenden Jahren auf das Repertoire des Spielrings einen großen Einfluss. Den Besuchern der Konzerte wurden nun außer Volksmusik auch klassische Werke sowie Unterhaltungs- und Tanzmusik angeboten. Um diesen Veränderungen auch im Namen des Vereins gerecht zu werden, beschloss man 1966 den „Handharmonika-Spielring 1934 Dietlingen“ in „Akkordeon-Orchester 1934 Dietlingen“ umzubenennen.

1968

Ein Höhepunkt in der Geschichte des Vereins stellten die Akkordeon-Weltfestspiele in Luzern 1968 dar. Mit der Märchensinfonietta von Rudolf Württner errang das Orchester einen hervorragenden 6. Platz.

1973

Mit dem Frühjahrskonzert 1973 verabschiedete sich Wolfgang Werner nach 14 Jahren fruchtbaren Schaffens vom Akkordeon-Orchester Dietlingen. Die Leitung übernahm Dietmar Böhringer, der bis zu diesem Zeitpunkt aktiver Spieler des Orchesters war. Er führte außerdem den Unterricht für die Schüler weiter. Da die Anzahl der Akkordeonschüler sehr groß war, mussten mehrere Gruppen gebildet werden. Auch aus diesem Grund fasste er die Fortgeschrittenen der Schülergruppe noch im selben Jahr zum Jugendorchester zusammen. Zu seiner Unterstützung übernahm Frank Bischoff und später auch sein Bruder Hartmut Bischoff einen Teil des Unterrichts.

1979

Das Akkordeon-Orchester 1934 Dietlingen e.V. nahm am 1. Straßenfest der Dietlinger Vereine teil.

Das bisher traditionelle Gartenfest wurde im September durch das 1. Kelterfest abgelöst. In und außerhalb der Kelter sollte unter dem Motto „Musik und gute Laune“ eine Tradition seinen Fortgang finden. Zu den gewohnten Rostbratwürsten und Schnitzelbrötchen wurden zum Mittagessen Schlachtplatten und Maultaschen in der Brühe geboten. Mit viel Musik und guter Laune wurden die Besucher bestens unterhalten.

Der Frühschoppen am Sonntagmorgen versprach durch die Auftritte zahlreicher Orchester für musikalische Leckerbissen. Dank Fritz Schneider aus Niebelsbach und seiner elektronischen Orgel steigerte sich der Sonntagabend zu einem Stimmungshoch.

1981

Das bereits dritte Kelterfest wurde um eine Attraktion ergänzt. Der Montag begann mit einem großen Saukopfessen für Hand- und Nihthandwerker. Von vielen zunächst als „Schnapsidee“ empfunden, entwickelte sich diese Neuheit zu einem großen Erfolg. Man war erstaunt, wer sich alles außer „Hand- und Nihthandwerkern“ in der Kelter eingefunden hatte.

1982

Am 1. Oktober wurde der bisher als bürgerlich-rechtlich geführte Verein mit der in der Jahreshauptversammlung einstimmig beschlossenen Satzung als eine rechtsfähige juristische Person aus der Taufe gehoben. Der Verein erhielt durch den Eintrag in das Vereinsregister die Bezeichnung Akkordeon-Orchester 1934 Dietlingen e.V. und galt damit als gemeinnütziger Verein.

1983

Das Akkordeon-Orchester nahm anlässlich des Kreismusikfestes beim Festumzug mit einem schön geschmückten Festwagen unter dem Motto „Musikproben“ sowie am Heimatabend des Musikvereins Dietlingen teil.

1984

Das Akkordeon-Orchester Dietlingen feierte mit einem Festkonzert das 50-jährige Jubiläum. Im Jubiläumsjahr zum halben Jahrhundert zählte das Akkordeon-Orchester Dietlingen 24 Spielerinnen und Spieler, das Schüler- und Jugendorchester umfasste 37 Akteure, das Handharmonikaorchester weitere 20 Musiker, eine Aktivenschar insgesamt, die den Verein frohgemut in eine erfolgreiche Zukunft blicken ließ. Das Konzert eröffnete das Akkordeon-Jugendorchester unter der Leitung von Dietmar Böhringer mit dem Erfolgsstück aus Luzern, der Märchen-Sinfonietta. Zur Feier des Tages hatte sich noch einmal das Handharmonika-Orchester „die Handörgler“ in der Besetzung von 1959 zusammengefunden. Mit hohem musikalischem Können bewiesen alle Orchestergruppen in der ausverkauften alten Dietlinger Turnhalle nicht nur seine Berechtigung als qualifizierte Instrumentalgruppe, sondern auch seine unerschütterliche Verbundenheit zu den örtlichen Vereinen und den Bürgern der Kelterner Ortsteile.

Das Festjahr endete mit einem Nonstop-Musikprogramm. Sieben benachbarte Orchester brachten dem Jubilar in bunter Reihenfolge ihr jeweils einstündiges Ständchen zu Gehör.

1986

Das Akkordeon-Orchester Dietlingen nahm beim 2. Internationalen Akkordeon-Festival in Innsbruck in der Kategorie „Oberstufe“ teil. Vorgetragen wurde die zeitgenössische Komposition „Rhapsodia Andalusia“ von Adolf Götz, die von den Wertungsrichtern mit der Note „sehr gut“ ausgezeichnet wurde.

1989

Das Akkordeonorchester erreichte beim 3. Internationalen Akkordeon- und Mundharmonika-Festival in Innsbruck mit dem Vortragsstück „Romanze“ von Fritz Dobler das Prädikat „ausgezeichnet“.

1993

Dass dem Nachwuchs im Verein ein besonderer Stellenwert zukam, konnten die Besucher zu Beginn des Frühjahrskonzertes erleben. Mit einem „Thema mit Variationen“ bestritt das 48-köpfige Schülerorchester unter der Leitung von Sandra Bischoff den Auftakt einer mannigfaltigen Palette aerophoner Dynamik.

1994

Das Akkordeon-Orchester Dietlingen feierte seinen 60. Geburtstag – ein Jubiläumskonzert mit vielen Höhenpunkten. Rund 90 Akteure begeisterten ca. 300 Besucher in der Mehrzweckhalle in Dietlingen. Die Handörgler blickten in diesem Jahr auf ihr 10-jähriges Bestehen zurück.

1995

Die Jugendarbeit wurde auf eine neue Basis gestellt. Die Unterrichtserteilung erfolgte nun im Rahmen der Kooperation mit der Musikschule Westlicher Enzkreis.

1996

Konzertreise nach Traben-Trarbach

Das Moselstädtchen Traben-Trarbach war Ziel einer Konzertreise, die das Akkordeon-Orchester vom 3.-5.Mai veranstaltete. Im Traben-Trarbacher Musikpavillon am frischen Moselufer gaben das 1. Orchester und das Jugendorchester ein zweistündiges Gastspiel.

2001

Im Rahmen einer feierlichen Matinee im Rathaussaal in Dietlingen verabschiedete sich der langjährige Dirigent Dietmar Böhringer vom 1. Orchester. Der stellvertretende Vorsitzende des Bezirks Karlsruhe-Nordbaden Hans-Peter Bechtold zeichnete Dietmar Böhringer für nahezu 30 Jahre Dirigententätigkeit mit der „Goldenen Dirigentennadel mit Auszeichnung“ besonders aus. Der Verein übertrug ihm den ehrenvollen Titel „Ehrendirigent“.

In dieser feierlichen Stunde übergab Dietmar Böhringer seinen Taktstock (er hatte ihn bereits von seinem Vorgänger Wolfgang Werner übernommen) an seinen jüngeren Nachfolger Heiko Engelbach, der bis heute das 1. Orchester erfolgreich und unter hohem Engagement und neuer Zielrichtung auf einem hohen Niveau leitet.

Am 9. August verstarb im Alter von 83 Jahren unser Gründungsmitglied, Ehrenvorsitzender und langjähriger Musiker Karl Bürkle. Das 1. Orchester gedachte seiner mit einem Gedenkgottesdienst.

2005

Beeindruckendes Konzert mit Akkordeonmusik und A Capella-Gesang.

Ein grandioses und in seiner Art fast schon einmaliges Konzert erlebten rund 450 Besucher in der Dietlinger Andreaskirche. „Wir wollten bei diesem Adventskonzert einmal etwas anderes bieten“, kommentierte der musikalische Leiter Heiko Engelbach. Hierzu gehörten Werke wie „The Olympic spirit“, „Claire de lune“ oder „Bye Bye spiritual“. Nicht klassisch sondern vielmehr heiter und doch musikalisch anspruchsvoll zeigte sich der Osterfeld Chor. Afrobrasilianische und haitianische Rhythmen, aber auch schwedisches Volksliedgut und experimentelle Gesänge standen dabei im Vordergrund.

Die Verwaltungsreform hatte hinsichtlich der landkreis- und stadtkreisformen Zuordnung die Konsequenz, dass das Akkordeonorchester künftig als Mitglied des DHV-Bezirks Würm-Nagold geführt wird.

2007

Tag des Akkordeons

Das Akkordeon-Orchester 1934 Dietlingen e.V. richtete zusammen mit dem Bezirk Würm-Nagold das 52. Bezirkstreffen in der Mehrzweckhalle Dietlingen aus. Als hervorragende Botschafter ihres Instrumentes erwiesen sich die Akkordeonorchester und –solisten beim „Tag des Akkordeons“. In den Rubriken „Akkordeon in der Kirche“, „Akkordeon Solo“, „Akkordeon modern“ und „Akkordeon im Konzert“ wurden gleichermaßen eindrucksvoll die Virtuosität der Musiker wie auch die musikalische Bandbreite des Instruments unter Beweis gestellt. Deutlich zu machen, dass das Akkordeon keine „Quetsch-Kommode“ ist, sondern ein Instrument, dessen künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten es wert sind, gepflegt zu werden, war Ziel dieses fast 6-stündigen musikalischen Konzertes.

2008

Das Akkordeon-Orchester 1934 Dietlingen e.V. feierte sein 30. Kelterfest in der Alten Kelter in Dietlingen.

2009

Das Akkordeon-Orchester beeindruckt beim Festakt zum 75-jährigen Jubiläum

Welchen Stellenwert das Tasteninstrument hat und welche Wertschätzung das Tasteninstrument genießt, wurde beim Festakt zum 75-jährigen Jubiläum des Akkordeonorchesters 1934 Dietlingen e.V. am 13.03.2009 im Dietlinger Rathaussaal deutlich. Vor zahlreichen Gästen präsentierte sich der Verein als musikalisch jung geblieben und mit zuversichtlichem Blick nach vorne. Dass der Verein mit seinen heute 230 Mitgliedern und 50 Aktiven ein unverzichtbarer Bestandteil im Gemeindeleben und brillanter Mosaikstein in der Musikwelt der Region ist, würdigten sowohl Bürgermeister Ulrich Pfeifer, als auch Roland Hübner der Kulturdezernent des Enzkreises. Dabei wussten sowohl Roland Hübner, selbst überzeugter Akkordeonspieler und Ulrich Pfeifer "leidenschaftlicher, passiver Musiker" auch mit Blick auf die gesellschaftliche Lage und jüngste Ereignisse, um die Bedeutung von Musik und Vereinsleben.

Mit dem Zitat von Victor Hugo "Die Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist", brachte Hübner die Anerkennung gegenüber den Spielern und dem Verein gleichermaßen zum Ausdruck; und Kelters Bürgermeister Ulrich Pfeifer freute sich, dass die Akkordeonisten mit ihren Auftritten sowohl Botschafter ihres

Instruments, als auch der Gemeinde seien. Für die weitere Vereinsentwicklung und vor allen Dingen für die Jugendausbildung hatten beide Geschenkkverts für den Verein parat. Für die örtlichen Vereine (Feuerwehr, Naturfreunde, Musikverein, Obst- und Gartenbauverein und Turngemeinde) überreichte Uwe Renninger mit heiteren Worten ebenfalls ein Geschenkkvert. Mit Blumen und einer Einladung zur "großen Weinprobe" brachte, zur Begeisterung der Mitglieder, Bernhard Roloff aus Remchingen, vom Verein "Historische Kelter Dietlingen", seine Anerkennung für den Jubiläumsverein zum Ausdruck.

Abwechslungsreich gestaltet mit musikalischen Einlagen, fotografischen Sequenzen aus der Vereinsgeschichte und dem Vereinsleben, wurde das Festbankett zum 75-jährigen Jubiläum zu einer Referenz an die Akkordeonmusik und das Engagement um den Verein. Wie dies gelebt wird, darüber freute sich für den Deutschen Harmonika Verband Bezirk Würm-Nagold, auch dessen Vorsitzender Heinz Lange. Wie stolz der Verband sowohl auf das hohe Niveau des Orchesters unter dem musikalischen Leiter Heiko Engelbach, als auch auf das Vereinsengagement unter dem Vorsitzenden Klaus Engelbach ist, brachte Lange nicht nur in anerkennenden Worten, sondern auch mit der Überreichung einer Jubiläums-Skulptur zum Ausdruck.

Eine spezielle Anerkennung und Auszeichnung hatte er anschließend für Reinhard Gemmrich und Ehrendirigent Dietmar Böhringer parat. Für ihre 50-jährige Vereinstreue erhielten sie die goldene Verdienstnadel. Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit erhielt Sandra Bischoff die goldene Ehrennadel. Besonders beeindruckt von einer erstmaligen Auszeichnung zeigten sich sowohl der Verein, als auch die Jubiläumsgäste. Für ihr 10-jähriges Engagement als Jugendleiterin wurde Cathrin Heinemann mit dem Goldenen Pin des Deutschen Harmonikaverbands ausgezeichnet.

Jubiläums-Frühjahrskonzert des Akkordeon-Orchesters Dietlingen

Eine musikalische Reise durch Amerika machte das Akkordeon-Orchester Dietlingen mit den Gästen des Jubiläums-Frühjahrskonzert. 75 Jahre alt und doch jung geblieben präsentierte sich der Verein von seiner besten Seite. Erfrischend und charmant hatte Reiseleiterin Carolin Bischoff viele Informationen parat. Den Anfang machte das Schülerorchester unter der Leitung von Heiko Engelbach mit "Rocking Kids" und "Akkordeon Twist" von Jürgen Schmieder. Den Ausflug in den Dschungel, ins Reich der Fantasie zum König der Löwen und seinen Freunden arrangierte Heiko Engelbach. Als Solisten begeisterten die Geschwister Tim und Aline Gengenbach bei "A media luz" von Edgardo Donato.

Die Handörgler unter der Leitung von Ehrendirigent Dietmar Böhringer pflegen noch die Tradition der Knopfakkordeons. Schwungvolle amerikanische Volksweisen und Negro Spirituals wechselten mit dem amerikanischen Militärmarsch "Anchors aweigh", zu deutsch "Anker gelichtet" von Charles A. Zimmerman.

Das erste Orchester wurde wie die Schüler von Heiko Engelbach geleitet und reiste nach "New York, Rio, Tokyo" von Oliver Heuss und weiter ging die Reise in die gefährlichen Gewässer der Karibik. "Take Five" von Paul Desmond waren nicht nur fünf, sonder 110 Finger an den Tasten und Knöpfen. Nach der Liebesgeschichte aus der "West Side Story" von Leonard Bernstein legte man eine Rast im "Moliendo Café" von José Manzo Perroni ein. Die stürmisch geforderte Zugabe wurde mit einem "Soul bossa nova", arrangiert von Wolfgang Russ gewährt.

Zusammen spielte das erste Orchester mit den Handörglern "Mit Harmonika Gruß", ein Marsch von Curt Mahr. Diesen Titel hatten die Handörgler schon vor 50 Jahren für eine Radioaufnahme gespielt. Nach so viel begeistertem Applaus war Vorsitzender Klaus Engelbach zufrieden. "Das motiviert uns zum Weitermachen".

1. Dietlinger Fest

Beim „Dietlinger Fest“ (ehemals Straßenfest) spielte das 1. Orchester auf dem Gelände der Grund- und Hauptschule Speiterling.

Schülervorspiel im Rathaussaal - Akkordeonnachwuchsspieler begeistern Publikum

15 Jungmusiker und Jungmusikerinnen präsentierten Ihren Eltern, Omas und Opas, aber auch zahlreichen Akkordeonfreunden gekonnt und in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen ihre

Vortragsstücke. Von Walzer bis Rag, klassischer bis leichter Unterhaltungsmusik hatten die Mädchen und Jungs zusammen mit ihren beiden Lehrern Heiko Engelbach und Norbert Jung zahlreiche Werke einstudiert.

"Ich bin sehr überrascht über die musikalische Entwicklung unserer Nachwuchsspieler", so Dietmar Böhringer, Ehrendirigent und langjähriges Mitglied. Vorsitzende Klaus Engelbach und Volker Gengenbach zeigten sich äußerst zufrieden. Bei immer größer werdenden Belastungen der Schüler und Schülerinnen durch den allgemeinen Schulunterricht und immer vielfältigerem Freizeitangebot, sei es lobenswert, dass Kinder sich für das Akkordeon und Keyboard begeistern. Dies führen beide aber auch auf die besondere Liedauswahl und individuelle Betreuung der Jungmusiker durch die beiden musikalischen Lehrer sowie auf das ganzjährige Freizeitangebot im Verein zurück.

Zwei besondere Auftritte des 1. Orchesters am 24. und 25.07.2009

Gleich zwei Mal durften die Spielerinnen und Spieler der 1. Orchesters ran: zur feierlichen Verabschiedung der Kelterner Gemeinderäte bzw. der Einführung der neu gewählten in ihr Amt umrahmte das 1. Orchester die öffentliche Sitzung im Ellmendinger Rathaus mit musikalischen Leckerbissen. Die kulinarischen gab's dann im Anschluss.

Der Festgottesdienst anlässlich der Goldenen Hochzeit unserer beiden langjährigen Mitglieder und Freunde Waltraud und Karl Bischoff in der Dietlinger Andreaskirche wurde ebenfalls mit feierlicher Musik ausgeschmückt.

31. Kelterfest

Bereits zum 31. Mal fand das Traditionsfest in der Dietlinger Kelter statt. Neben Sauköpfen und vielen anderen kulinarischen Köstlichkeiten, wurde das Kelterfest wieder mal zu einem musikalischen Unterhaltungshöhepunkt. Erstmals mit dabei: DJ Tiamo.

Beeindruckendes Konzert - Akkordeon in der Kirche 2009

Grandios und konzertant! Das sind die passenden Vokabeln, um zu beschreiben, welches Klangerlebnis am 8. November 2009 in der Dietlinger Andreaskirche aufgeführt wurde. Das 1. Orchester unter der Leitung von Heiko Engelbach und das befreundete Gastorchester "Divertimento" unter der Leitung von Willy Huzel sorgten mit ihren vorgestellten Werken für eine außergewöhnliche Akustik in dem Dietlinger Gotteshaus. So kamen die zahlreich erschienenen Zuhörer u.a. in den Genuß von "Out of Africa", "Adiemus" oder "Solveigs Lied" aus der "Peer-Gynt-Suite". Den musikalischen Höhepunkt bildete jedoch zweifellos das von beiden Orchestern aufgeführte Meisterwerk "Bolero" von Maurice Ravel. Mit lange anhaltendem Applaus und stehenden Ovationen dankte das Publikum den Musikern für den schönen Konzertabend. Der Spendenerlös des Benefizkonzertes kam der kirchlichen Gemeindeförderung zu Gute.

2010

Großer Jahresausflug - Eine unvergessliche Reise nach Bad Mergentheim

Am 03.07.2010 fuhren unter der Reiseleitung von Sandra Bischoff 56 Reiselustige nach Bad Mergentheim. Nach einer reichhaltigen kulinarischen Einlage stand der kulturelle Part auf dem Programm. Eine Gruppe entschied sich, das Schloss mit Schlossgarten in Weikersheim zu besichtigen, ein Glanzpunkt der Renaissance in Hohenlohe. Auf den Spuren des Grafen Wolfgang II. von Hohenlohe entdeckte die Reisegruppe unter anderem den Rittersaal mit seiner kunstvollen Kassettendecke, wie auch Leinwandbilder mit Jagdszenen. Natur- und Tierbegeisterte schlossen sich der Gruppe "Wildpark" an. Dieser Wildpark beeindruckte mit über 70 Tierarten auf insgesamt 35 Hektar Fläche. Der 2,5-stündige Rundgang umfasste die Themen von "Im Gebirge" über "Jäger der Nacht" bis hin zu "Gesundheitspolizei" und "Seelandschaft". Der kulinarische Ausklang fand im Hotel und Restaurant "Zum Adler" in Beckstein statt. Zeitgleich gewann die deutsche Nationalelf ihr Match (Weltmeisterschaft in Südafrika) gegen Argentinien mit 4:0.

2011

Frühjahrskonzert

"Extra-Blatt, Extrablatt vom Planeten Akkordia, Extrablatt", rief eine junge Zeitungsverkäuferin ins Publikum in der Dietlinger Mehrzweckhalle. "Nur zehn galaktische Dollar, Extrablatt". Das Abenteuer begann im Museum. Wusel und seine Freunde Flip und Flop machten einen Ausflug in die ägyptische Abteilung des Museums. Das Schülerorchester spielte unter der Leitung von Heiko Engelbach "Wusels Abenteuer im Museum" von Sebastian Klein, eine entzückende musikalische Geschichte von der gutmütigen Pharaonin.

Mit dem flotten Militärmarsch "Anchors aweigh" von Charles A. Zimmermann haben die Handörgler unter der Leitung von Dietmar Böhringer die Anker gelichtet zur abenteuerlichen Fahrt nach Italien im "Frühling in Sorrent" von Gerhard Winkler. Bei Gusel's Schwarzmeiers "Enzian-Polka" ging die Reise in die Berge zu den herrlichen blauen Blüten, die die Fantasie beflügeln. Mit dem Marsch-Fox "Froh und heiter" von Carl Michalski ging die abenteuerliche Reise mit den Handörglern zu Ende. Für den überaus großen Applaus bedankten sich die Handörgler mit "Tulpen aus Amsterdam".

Die Reisebegleiterin Carolin Bischoff, die schon bei der Reise mit den Handörglern charmant durch die Abenteuer geführt hatte, wagte auch die Reise mit dem ersten Orchester, in dem sie selbst spielte. Star des Orchesters war der zwölfjährige Luca Gengenbach an den Bongo-Trommeln, der beim Wettbewerb Jugend musiziert im Kreiswettbewerb mit 25 Punkten am Klavier solo siegte und beim Landeswettbewerb in Ulm 23 Punkte von 25 möglichen erreicht hatte.

Unter der Leitung von Heiko Engelbach ging die Reise weiter mit der Filmmusik zur abenteuerlichen "Mission Impossible" von Adam Clayton und Larry Mullen. Heiko Engelbach hat die Melodie des Agententhrillers für Akkordeons arrangiert. Die Reise ging in die Vergangenheit an den französischen Hof. "Die drei Musketiere" von Adolf Götz. Die vier wichtigsten Tänze am französischen Hof waren Allemande, Courante, Sarabande und Gigue. Von D'Artagnan und seinen drei Freunden Athos, Porthos und Aramis wurde jeweils in einem Tanz der Charakter eines Musketiers aufgegriffen. Das Publikum war begeistert und applaudierte lange. Abenteuerer hatte auch Robin Hood zu bestehen. Die Filmmusik "Everything I do, I do it for you" von Bryan Adams wurde von Michael van Boxel arrangiert. Um Kämpfe, Todesangst und verlorene Liebe rankt sich die Handlung des Film "The Mask of Zorro", zu dem James Horner die Filmmusik geschrieben und O. Seitz arrangiert hat. Im wilden Westen waren "Die glorreichen 7" auf dem Weg zu neuen Abenteuern. Die Filmmusik von Elmer Bernstein hat Heiko Engelbach arrangiert. Stürmisch bejubelte das Publikum die reife Leistung des Akkordeon-Orchesters.

Camping Wochenende in der Pfalz

Freitag, 09.09.2011, 17.00 Uhr: 11 Jugendliche und 3 Betreuer trafen sich am Musikantenkeller, um gemeinsam ein Campingwochenende zu verbringen. Die Fahrt führte auf den Naturcampingplatz nach Erlenbach (Pfalz), unterhalb der bekannten Burg Berwartstein. Dort angekommen, galt es zunächst die Zelte aufzubauen, und diese für die nächsten 2 Tage einzurichten. Währenddessen bereitete Cathrin ein deftiges Abendessen zu. Gut gestärkt, die Nacht war bereits hereingebrochen, starteten wir mit Fackeln zum nahegelegenen Seehofweiher. Vollmond und leichter Nebel ließen den einen oder anderen an so manche Gruselgeschichten erinnern.

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen der Erkundung. Noch leicht müde startete unser Marsch auf die Burg, wo wir uns einer Führung (wir müssen heute noch über den tollen Burgführer schmunzeln) anschlossen. Die "Kurzen" allen voran kamen aus dem Staunen nicht heraus. Räume waren in dicke Felsmauern eingebettet, ein 104m tiefer von Menschenhand über viele Jahre gefertigter Wasserbrunnen, Waffen und Rüstungen, aber auch Geheimgänge sorgten bei allen Teilnehmer für großes Interesse. Schauergeschichten über den Raubritter Trapp aber auch über das Burgfräulein Barbara (sie soll noch heute als Schlossgespenst aktiv sein) ließen unsere Ohren immer größer werden.

Bei schwülen Temperaturen fuhren wir dann weiter zum Wild- und Wanderpark. Kaum waren wir mit Wildfutter ausgestattet, waren auch schon die ersten Ziegen und Rehe ganz unsere Nähe. Und wenige Sekunden später wurden einige Jugendliche so richtig von den "süßen"

Tieren belagert. Die Wanderung führte uns an Pferden und Büffeln weiter bis hin zum Rot- und Dammwild. Von der schwülen Hitze geschafft erreichten wir nach ca. einstündigem Aufenthalt etwas erschöpft den Ausgang, wo wir zunächst unseren großen Durst mit Getränken löschten. Die Fahrt ging zurück auf den Campingplatz, wo sich alle nur noch sehnsüchtig nach dem Seehofweiher und dem kühlen Nass sehnten. Zwischendurch gruben sich die Jugendlichen im Sand ein.

Der Badespaß wurde durch eine "Eispause" unterbrochen. Ob Amarenabecher oder Erdbeershake, ob Spaghettieis oder Eiswundertüte, für alle war es ein außerordentlicher Genuss. Gegen 18.00 Uhr wurden wir von Grillmaster Kim kulinarisch verwöhnt, der uns mit gegrillten Puten- und Schweinsteaks sowie Wurstschnucken oder Käseknacker verwöhnte. Dazu servierten uns die "Campinggirls" Cathrin, Aline, Monja und Jule leckere Salate. Der Abend endete dann mit einigen Runden TABU und so manchen Gesprächen und Witzen im Zelt.

Der Sonntag stand (nach dem Frühstück um 8.00 Uhr) ganz im Zeichen des Abbaus und des Aufräumens. Alle halfen tatkräftig mit. Gemeinsam wurden die Zelte in Windeseile abgebaut, die Campingstelle der Fam. Höhn wieder klarschiff gemacht, so dass wir bereits gegen 10.00 Uhr die Heimreise antreten konnten.

Akkordeonorchester auf tierisch kulinarischer Reise

Tierisch? Ja klar - am Samstag, dem 08.10.2011 erreichten 32 Reiselustige gegen ca. 10.00 Uhr das Reptilium in Landau. Reptilium ist einmalig in Deutschland und präsentiert über 1000 Tiere in 125 verschiedenen Arten. Unter dem Motto "Fühlen - Entdecken - Staunen - Erleben - Erfahren" tauchten wir in die faszinierende Welt von Anakondas, Stumpfkrokodilen, grünen Leguanen und vielen anderen Reptilien ein. Wer seine Hände desinfizierte, durfte sogar die weiche Schlangenhaut fühlen oder gar eine Landschildkröte anfassen. Bei einem Rundgang auf feinem Sand, auf über 3.400 Quadratmetern, konnten wir im größten Reptilienzoo viel Wissenswertes über die Lebensweisen dieser Tiere erfahren. Die "Babystation" wurde für alle zum Anziehungsmagnet.

Nach einer 30-minütigen Busfahrt erreichten wir das Schloss Wachenheim. Es wurde uns schnell deutlich, dass diese Reise neben tierischen Impressionen auch kulinarische Aspekte verfolgte. Schloss Wachenheim steht ganz im Zeichen einer Sekttradition seit 1888. Einem ausgesprochen kompetenten Sektkellermeister gelang es, uns in die Künste der Sektproduktion einzuweihen. Beeindruckende Gär- und Lagerkeller bekamen wir zu Gesicht. Und wie schon zu erahnen war, stand am Ende der Führung eine Sektprobe auf dem Programm. Während sich die Kiddies über alkoholfreien Sekt hermachten, genossen die "Älteren" die Sektspezialitäten des Hauses. Lecker!

Die tierisch kulinarische Reise wurde mehrmals durch ein zünftiges Vesper, zubereitet von unserer Reiseleiterin Cathrin, unterbrochen. Neben Staunen oder "Sich-Verwöhnen-lassen" stand auch Bewegung auf dem Programm. Cathrin führte uns bei herbstlichen sonnigen Temperaturen auf dem ca. 45-minütigen kleinen "Guggemol-Weg" durch Edenkoben.

2012

Akkordeonjugend auf Cajonworkshop 2012 / Lange Filmnacht im Haus der Pfadfinder

"Holzgerlingen ! Wo liegt das eigentlich?" so ein Jugendlicher auf der Anfahrt zu unserem Cajonworkshop. Auf Einladung der Bezirksjugend Würm-Nagold kamen wir gegen 13:30 Uhr am Musikhaus an. Das Auto voll beladen. Cajons, Schlafsäcke, Isomatten, Knabberzeug uvm. Und dann ging's auch schon los. In zwei Gruppen aufgeteilt (insgesamt 50 Teilnehmer) lernten wir von Schlagzeuger Ulli (Los Trommlos), woher die Cajon kommt, wie man sie spielt und vor allem aber auch zahlreiche Rhythmen (Shuffle, Latin, etc.). Ulli brachte zwischendurch die kuriosesten Percussioninstrumente (Schweinchen, Kokosnüsse, ...) zum Einsatz. Fazit nach zweieinhalb Stunden: Glühende Finger aber auch viel Spaß. Dann ging's weiter zum Haus der Pfadfinder, zur "langen Filmnacht" (im wahrsten Sinne des Wortes). Bis in die Morgenstunden wurden zahlreiche Filme geschaut. Eine Stunde Schlaf und dann hieß es auch schon wieder "Aufstehen - Frühstück - gäh". Gegen 10:00 Uhr traten wir dann hundemüde die Heimreise an.

Akkordeonorchester modernisiert seinen Proberaum

Im Rahmen mehrerer Arbeitsstunden haben die Spieler und Spielerinnen des Akkordeon-Orchesters ihren Proberaum im Dietlinger Musikantenkeller umgebaut. Mit vereinten Kräften wurde die alte Schultafel zerlegt und entsorgt, Schränke von alten Instrumenten und Noten sowie von Requisiten entrümpelt. Farbe durfte nicht fehlen. So wurden in mühevoller Arbeit Decke sowie Wände weiß bzw. grün gestrichen. Selbst die Elektroinstallation erfuhr ein neues Outfit, neue Stühle und Tische wurden angeschafft.

2013

Flammkuchenessen und Swingolfen...

Flammkuchenessen anstatt Probe, lautete die Devise. Das Wetter war super, um im Hof von Klaus die Leckereien aus dem Ofen zu genießen. Egal ob vegetarisch, mit Käse, ohne Käse, nur Käse oder ganz klassisch. Die Wünsche und Vorlieben von jedem wurden erfüllt. Zum krönenden Abschluss gab es dann noch süßen Flammkuchen mit Apfel und Calvados. Am Sonntag hieß es für ein Teil der Jugend früh aufstehen. Um 9 Uhr trafen wir uns am Musikantenkeller, um gemeinsam nach Renningen zu fahren. Dort angekommen trafen wir andere Jugendliche aus unserem Bezirksjugendverband. Alle waren gespannt was uns an diesem Tag erwarten wird. Swingolfen stand auf dem Programm. Nach einer kurzen Einführung machten wir uns also auf den Weg um zu Golfen. In der prallen Sonne versuchten wir unser Glück den Ball ins Loch zu treffen. Doch es sah einfacher aus, als es war und Geduld war gefragt. Nach ca 3 Stunden Swingolfen, konnte sich jeder beim gemeinsamen Grillen sattessen.

Umzug zum 100-jährigen Jubiläum des Musikvereins Dietlingen

Das Akkordeonorchester (alle Orchestergruppen) nimmt mit einem geschmückten, von einem Traktor gezogenen Wagen, sowie einer musikalischen Gruppe und Jugendlichen, die selbsterstellte give aways verteilen, teil.

Kelterfest

35. Dietlinger Kelterfest - mittlerweile ein Dauerbrenner am Weinwandertag! Musikalisch umrahmt wurde die gesellige Runde am wittertechnisch eher durchwachsenen Sonntagnachmittag von unseren Akkordeon-Freunden aus Schwann und Huchenfeld. Zum Frühschoppen machten die Handdörgler wieder ihren traditionellen und schwungvollen Auftakt. Abends sorgte dann erstmals das Akkordeon-Orchester aus Bernbach für gute Unterhaltung.

Unter die Gäste gesellte sich schließlich auch die neu gekürte Kelterner Weinkönigin Isabel II., welche durch ihre charmante Art das Fest bereicherte und jedem, der wollte, ein Glas Weißherbst zum Probieren reichte.

Der Montag stand wie immer im "Zeichen der Sau", wenn es für die örtliche Handwerkerschaft und andere "Unerschrockene" darum ging, einen halben Saukopf zu verspeisen. Die hohe Zahl an verkauften Hälften zeigt deutlich die Beliebtheit unseres traditionellen Saukopfesens. Der späte Nachmittag wurde von den Musikerinnen und Musikern des Musikvereins Dietlingen umrahmt. Nochmals herzlichen Dank an dieser Stelle für euer gelungenes Engagement! Zum musikalischen Festausklang lud danach unsere langjährige "Haus- und Hofkappelle", die Fritz-Schneider-Band (Fritz Schneider & Richard Daroch), mit allerlei bekannten modernen volkstümlichen Schlagerhits zum unterhaltsamen Tanz.

Ausflug Elsass

Samstag, 28.09.2013, 9.00 Uhr, Herbstwetter: ... und rund 35 Reiselustige mit dem gemeinsamen Ziel: Haut Koenigsbourg und Affenberg im schönen Elsass. Pünktlich in einem 5-Sternebus der Firma Müller-Reisen gestartet, bekamen wir von unserer Reiseleiterin Sandra bereits auf der A5 Richtung Baden-Baden erste grundsätzliche Informationen zur Tour aber auch Detailinformationen zu Land, Kultur und Leute. Hierbei standen der Schwarzwald, die Vogesen, aber auch der Kaiserstuhl im Vordergrund. Bei Iffezheim über den Rhein, dann

vorbei an Strasbourg, kamen wir nach einer ca. 2-stündigen Fahrt, insbesondere auch durch malerische Weindörfer wie Kintzheim, am Zielort an.

Bei einem deftigen Vesper aber auch einem Gläschen Sekt oder Wein wurden die im Bus geknüpften Kontakte weiter intensiviert. Dann war es soweit: Das Tor zum Affenpark wurde geöffnet. Am Eingang erhielt jeder eine Handvoll Popcorn und diverse wichtige Erläuterungen im Umgang mit den rund 200 Berberaffen. Mit großem Heißhunger auf das leckere Popcorn warteten schon einige Äffchen am Wegesrand. Das Rumtollen der Berberaffen, sowie das sichere Klettern der 4-Beiner im hohen Geäst, brachte uns zum Staunen. Zuvor aber hatte uns Sandra einen "tierischen" Quizbogen ausgeteilt. So erhielten wir spannende Informationen rund um das Leben der Berberaffen.

Die Fahrt führte uns weiter zur nahegelegenen Burg Haut Koenigsbourg. Friedrich II. von Hohenstaufen, genannt der Einäugige, Herzog von Schwaben, hatte wahrscheinlich die strategische Bedeutung des Höhenzugs (755m Höhe) erkannt. Die Burg wird zum ersten Mal im 12. Jh. erwähnt. Die Felsnase lag am Kreuzungspunkt wichtiger Handelsstraßen: Getreide- und Weinstraße sowie Salz- und Silberstraße. 1865 wurde diese Burg mit dem benachbarten Wald Eigentum der Stadt Sélestat, die diese bemerkenswerte gut erhaltene Ruine 1899 dem deutschen Kaiser Wilhelm II. von Hohenzollern schenkte.

Gegen 19.00 Uhr trafen wir nach einer weiteren Busfahrt im herrlichen Herztal ein, wo wir zum Abendessen im Hotelrestaurant Rose einerseits kulinarisch verwöhnt wurden, andererseits Frederik, Hartmut und Sandra uns Impressionen zum letzten Kelterfest mittels einer Präsentation zum Besten gaben. 22.45 Uhr endete nach einer angenehmen Busfahrt unser Elsassausflug in Dietlingen.

Ein Stück Schweiz auf dem Nikolausmarkt in Dietlingen

Das Akkordeon-Orchester nimmt erstmalig am Dietlinger Nikolausmarkt mit einem Stand teil. Es werden rund 200 Portionen Raclette verkauft, ob nur mit Käse, Gurke, ohne Zwiebel oder ganz normal, unsere Helfer erfüllten alle Wünsche.

Wintergrillen

Erstmals luden die Verantwortlichen des Akkordeon-Orchesters Dietlingen die Mitglieder zu einem vorweihnachtlichen Grillabend unter freiem Himmel ins Gewann "Bürkig" auf den dortigen Festplatz des Musikvereins ein. Bei dichtem Nebel und winterlichen Temperaturen durfte man sich nach 20-minütigem Fußmarsch glücklich schätzen, sich am Lagerfeuer wieder aufzuwärmen. Selbstverständlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: bei Glühwein, Bratwurst und süßer Nachspeise ließ man es sich gut gehen.

Weihnachtliche Stimmung kam schließlich auf, als Vorstand Klaus Engelbach zum Akkordeon griff und die Anwesenden zum Mitsingen animierte; Tochter Monja rundete das Ganze mit einer nett erzählten Weihnachtsgeschichte ab.

2014

Kegelwanderung

Eine fußstarke Wandergruppe traf sich am 06.01.2014 zur traditionellen Dreikönigswanderung mit anschließendem Kegeln. Unsere Tour führte uns von der Mehrzweckhalle Weiler Richtung Hochmühle, unter der "alten" Eisenbahnbrücke durch und entlang der Erddeponie bis zur Abzweigung Richtung Industriegebiet Ittersbach. Dort angekommen stärkten wir uns mit einem leckeren Birnenbrand. Vorbei an Pferdekoppeln kamen wir nach insgesamt 90 Minuten an unserem Ziel an. Ca. 30 Mitglieder (jung und alt) trafen sich zum gemeinsamen Mittagessen in der Sportgaststätte Akropolis.

Gegen 14:00 Uhr tauschten wir unsere Wanderschuhe gegen Sportschuhe aus. Kegeln war angesagt. Und wie in den vergangenen Jahren mussten wir auch dieses Mal einige Übungen meistern. Zunächst in die Vollen, dann Abräumen, mal rückwärts durch die Beine oder sogar mir der "falschen" Hand kegeln. Das "Särgchen"-Spiel sowie das Tannenbäumchenspiel durften natürlich nicht fehlen. Auch das abschließende Hausnummerspiel löste bei Jung und Alt wieder großen Spaß aus.

Das 1. Orchester spielt beim Pfarrfest

Einen gelungenen Unterhaltungsauftritt zur Mittagszeit hatte das 1. Orchester beim diesjährigen Pfarrfest der katholischen Kirchengemeinde Heilige Familie Keltern am vergangenen Sonntag. Die Spielerinnen und Spieler um Dirigent Heiko Engelbach nahmen die Einladung gerne an und demonstrierten für rund 1 Stunde einen kurzweiligen musikalischen Ausschnitt ihres vielseitigen und breiten Repertoires.

Konzert

Große Namen blühen auf - 80 Jahre Akkordeon-Orchester Dietlingen mit schwungvollem Frühlingskonzert gefeiert

Große Namen vor großem Publikum ließ das 25-köpfige Gemeinschafts-Akkordeon-Orchester aus Dietlingen und Büchenbronn am Sonntagabend musikalisch aufblühen. "Ich kann ihnen versprechen, im Laufe des Abends werden ihnen neben Bürgermeister Steffen Bochingen und den Bürgermeistern a.D. Wolfgang Gehring und Ulrich Pfeifer einige prominente Personen begegnen", begrüßte die 20-jährige Carolin Bischoff, die unterhaltsam durchs Programm führte und nicht zu viel versprochen hatte.

Dass in dem 80 Jahre alten Orchester ordentlich Schwung steckt, zeigte gleich zu Beginn die Jugendband der Sieben- bis 17-Jährigen, die unter der Leitung von Heiko Engelbach mit der modernen Powerballade "Set Fire to the Rain" der britischen Sängerin Adele aufwartete, gefolgt von "Hot Stuff".

Die Handörgler-Gruppe, unter der Leitung des Ehrendirigenten Dietmar Böhringer, entführte mit "Salto mortale" unter die waghalsige Zirkuskuppel, bevor sie mit dem Schifferklavier eine kleine Weltreise unternahm vorbei am spanischen "Juana", der nordirländischen Nationalhymne "The Londonberry Air" und dem Gospel-Jazz-Song "Down by the Riverside", der schon bei Louis Armstrong nicht fehlen durfte. "Was wäre ein Händörgler-Auftritt ohne Polka?", fragte Dirigent Dietmar Böhringer und stimmt nach anhaltendem Applaus "Es ist schön, ein Musikant zu sein" an.

In voller Besetzung traf das 1. Orchester unter Heiko Engelbach, unterstützt von befreundeten Spielern des Büchenbronner Orchesters, im zweiten Teil des Abends auf bekannte Namen von James Bond über Ben Hur, Frank Sinatra, Peter Pans Captain Hook und San Marco bis zu Tom Jones.

Trotz erfolgreichem Auftritt beim Frühjahrskonzert, steht die Vorstandschaft vor einer großen Entscheidung. Aufgrund der Altersstruktur wurden einige Jugendliche in das 1. Orchester übernommen, so manch anderer Jugendliche hatte wegen seiner Interessenlage den Verein ganz verlassen. Die verbleibende Anzahl an Schüler hatte leider zur Konsequenz, dass das Jugendorchester seinen Spielbetrieb einstellen musste.

Auftritt Handörgler

Am 27.04.2014 veranstaltet die Gemeinde Keltern in Zusammenarbeit mit der SPD Keltern den Aktionstag "Wohnen und Leben im Alter". Die Handörgler des Akkordeon-Orchesters Dietlingenbeteiligen sich dabei im Rahmenprogramm ab 14.00 Uhr.

Auftritt 1. Orchester

Zur Einführung der neuen Gemeinderäte umrahmt das 1. Orchester am 31.07.2014 um 19.00 Uhr musikalisch die Sitzung im Ellmendinger Rathaussaal.

Konzert in der Kirche

Irische Klänge und afrikanisches Lebensgefühl - Akkordeonorchester Dietlingen und Osterfeld-Chor "a cappella mundi" geben Konzert in Dietlinger Andreaskirche

"Wir wollen mit dem heutigen Konzert zeigen, wie abwechslungsreich der November und ein Akkordeon-Orchester sein können", erklärte der Vorsitzende des Akkordeonorchesters Dietlingen Klaus Engelbach. In der gut besuchten Andreaskirche gab das seit 80 Jahren bestehende Orchester zusammen mit dem Osterfeld-Chorprojekt "a cappella mundi" ein Konzert, das diesem Anspruch spielend gerecht werden konnte.

In einzigartiger, sakraler Atmosphäre nutzten die rund 50 mitwirkenden Musiker das besondere Klangvolumen des Kirchenraumes, um die Besucher mitzunehmen auf eine musikalische Reise um die Welt und durch die Jahrzehnte. Mit maritimen Klängen entführte das Akkordeonorchester unter Leitung von Heiko Engelbach zunächst nach Venedig, sorgte dann mit Filmmusik aus "The Da Vinci Code" für Gänsehaut, wusste mit dem schwungvollen Gospelsong "Rock my soul" zu beeindrucken und füllte bei "Lord of the Dance" aus der gleichnamigen Tanzshow den Kirchenraum mit irischen Klängen. Mit "Shalom Alejchem" begrüßte der Chor das Publikum, um es anschließend mit nach Afrika zu nehmen, wo bei "The Ancestor's Breath" Vogelgesang und rauschendes Wasser imitiert wurden. Das afrikanische Lebensgefühl konnten die Gäste bei "Amajoni" und "Thula thula" spüren. Fehlerfrei wurde anschließend der anspruchsvolle Queen-Song "Bohemian Rhapsody" intoniert und auch "Blackbird" von den Beatles konnte überzeugen. Beim schwungvollen "Wangol" sorgte die von Dirigent Michael Hager gespielte Buschtrommel für zusätzlichen Pepp. Kein Wunder also, dass sowohl Chor als auch Akkordeonorchester vom begeistert applaudierenden Publikum fast schon zu einer Zugabe gezwungen wurden.

Projektorchester nimmt Fahrt auf

Noch im selben Jahr wird eine von Ulla Engelbach's Idee vom Vorsitzenden Klaus Engelbach in die Realität umgesetzt. Noch vor der Winterpause, genau am 17.12.2014 um 20.00 Uhr, trafen sich 11 Spielerinnen und Spieler zur ersten Probe im Haus der Musik in Dietlingen. Dieser Probe waren ein erstes Kennenlernen der Interessenten, der Austausch der individuellen Erwartungen sowie die Planung weiterer Schritte vorausgegangen. Der eine oder andere hatte in der Tat schon über 30 Jahre sein Instrument nicht mehr in der Hand und jeder war gespannt auf den Startschuss. Umso mehr begeistert zeigte sich Dirigent Heiko Engelbach, als er nach gut einer Stunde erste überraschend gute musikalische Ergebnisse verzeichnen konnte. Selbst Gesang findet einen neuen Stellenwert in diesem Orchester.

2015

Projektorchester wächst weiter

Über Weihnachten wurde offensichtlich fleißig geübt und nochmals Werbung gemacht. So konnte Dirigent Heiko in der zweiten Probe am 10.01.2015 nicht nur erstaunliche musikalische Erfolge verzeichnen, sondern gleich drei weitere Spielerinnen im Projektorchester begrüßen. Es wurde im Hinblick auf den Auftritt am Palmsonntag (29.03.) weitergearbeitet - und zeitweise ging's dann schon ins Eingemachte aber immer unter dem Motto "Spaß haben am gemeinsamen Musizieren"

Gelungener Auftritt der Handörgler beim Pfarrfamilienfest

Am vergangenen Sonntag, 18.01.2014, spielten die Handörgler anlässlich des Pfarrfamilienfestes der katholischen Kirchengemeinde Kelttern. Unter der Leitung ihres Ehren-Dirigenten Dietmar Böhringer begeisterten sie das zahlreich erschienene Publikum mit flotten Märschen, bekannten Polkas sowie Tangos und Walzer.

Konzert

Mit Filmmelodien in den Frühling

Um mit Musik und Bühnenbild die Besucher zu begeistern ließ sich das Akkordeon-Orchester Dietlingen alljährlich etwas Besonderes für sein Frühjahrskonzert einfallen. Diesmal waren es bekannte Filmmelodien mit denen die Akkordeonisten ihr Können unter Beweis stellten. In der Dietlinger Speiterling-Halle wurde damit vor über 200 Zuhörern unterstrichen, dass das Orchester musikalisch auf der Höhe der Zeit ist. Charmant, und wie könnte es bei der Musikauswahl mit berühmten Filmtiteln anders sein, im Stil einer Oscar-Verleihung, führte Carolin Bischoff durch das Programm. Sowohl das Publikum als auch der Vorsitzende Klaus Engelbach, der die Co-Moderation übernommen hatte, waren erfreut. Besonders stolz war Engelbach auf den Premiere-Auftritt des Projekt-Orchesters. Nach einem Aufruf und persönlicher Ansprache hatten sich in diesem insgesamt rund zehn ehemalige,

und auch neue Musikerinnen und Musiker zusammengefunden um ihre Liebe zur Musik, zum Tasten- oder auch Saiteninstrument wieder zu entdecken und gemeinsam zu beleben. Unter der Leitung von Heiko Engelbach wurde seit Dezember vergangenen Jahres geprobt und auf die Premiere hingearbeitet. Der große Applaus für die Titel "Is it right", gesanglich begleitet von Anja Roller und Monja Engelbach, und für das Stück "The Best" zeigten den Orchestermitgliedern, dass sich die Anstrengungen gelohnt hatten.

Begeistert aufgenommen wurde auch der Auftritt der Handörgler unter der Stabführung von Dietmar Böhringer. Die überwiegend älteren Musiker bewiesen mit Melodien aus "Annie get your gun", "Hello Dolly" und "High Noon" sowie mit dem Udo Jürgens Hit "Griechischer Wein", dass man auch einmal die gewohnten Pfade von Polka und Marsch verlassen kann. Als Reverenz an das langjährige Publikum kehrte man mit einer Zugabe, der Polka Marinka, zum Schluss aber doch wieder zum bekannten Genre zurück und sorgte damit auch für kräftiges Mitklatschen im Publikum.

Wieder einmal virtuos und als Perfektionisten zeigten sich die Spielerinnen und Spieler des ersten Orchester; wobei diesen unter der Leitung von Heiko Engelbach neben dem bekannten Synthesizer-Hit "Popcorn" und der Filmmelodie zu "Forrest Gump" vor allen Dingen mit einem Udo Jürgens Medley musikalisch Einiges abverlangt wurde. Die Aufgabe wurde jedoch mit Bravur gelöst. Konzentriert und mit der erforderlichen Virtuosität wurden so auch die berühmten Westernmelodien in einem Ennio Morricone Special und die Titelmelodie aus Dirty Dancing "Time of my Life" musikalisch hervorragend in Szene gesetzt.

Den Schluss- und zugleich Höhepunkt des Abends bildete der gemeinsame Auftritt des Projekt- und des 1. Orchesters. Wobei abschließend auch ein besonderer Dank an die beiden musikalischen Leiter des Projekt- und 1. Orchesters, Heiko Engelbach und der Handörgler Dietmar Böhringer ging.

Kelterfest

37. Dietlinger Kelterfest - auch in diesem Jahr wieder ein Publikumsmagnet!

Musikalisch umrahmt wurde die gesellige Runde am Sonntagnachmittag von unseren Akkordeonfreunden aus Bernbach, Huchenfeld sowie aus Büchenbronn. Den Auftakt zum Frühschoppen gestaltete das Akkordeonorchester Stein.

Der Montag stand wie immer im "Zeichen der Sau", wenn es für die örtliche Handwerkerschaft und andere "Unerschrockene" darum ging, einen halben Saukopf zu verspeisen. Die hohe Zahl an verkauften Hälften zeigt deutlich die Beliebtheit unseres traditionellen Saukopffessens. Der späte Nachmittag wurde von den Musikerinnen und Musikern des Musikvereins Dietlingen umrahmt

Ausflug Rothenburg ob der Tauber

Samstag, 03.10.2015, 8.30 Uhr. Ein Reisebus mit ca. 50 jungen und junggebliebenen Reiselustigen fuhr in Dietlingen los mit dem Ziel Rothenburg ob der Tauber. Aufgrund eines längeren Autobahnstaus mit Vollsperrung durften wir das mit Liebe zubereitete und ausgiebige Frühstück direkt im Bus einnehmen. Ob belegte Brötchen, Brezel, Gemüsesticks oder Kuchen, sowie Kaffee, Sekt oder ein Kaltgetränk, für jeden war etwas dabei. Heidelinde gab ihr „Lumpeliedle von der Annemarie“ zum Besten, und Sandra teilte uns einen Quiz-Fragenbogen aus, der so manchen Kopf rauchen lies.

Gegen 13.00 Uhr erwarteten uns bereits zwei Reiseführer auf dem Marktplatz in Rothenburg. In zwei Gruppen aufgeteilt ging es auch schon los. Vom Marktplatz in Richtung Stadtkirche St. Jakob, einer beeindruckenden Pilgerkirche, die 1485 nach einer 200-jährigen Bauzeit fertiggestellt wurde. Großes Interesse weckte der Heiligblutaltar von Tilman Riemenschneider, der das „Abendmahl“ darstellte. Unsere Stadttour führte uns an weiteren Sehenswürdigkeiten vorbei, dem Baumeisterhaus, dem Fleisch- und Tanzhaus, der Marienapotheke, dem Rathaus, der Ratstrinkstube mit seinen drei Uhren sowie dem mittelalterlichen Krimimuseum. Wer jetzt schon einen weihnachtlichen Eindruck mitnehmen wollte, der besuchte auf alle Fälle das Käthe-Wohlfahrt-Weihnachtsdorf. Der Rückweg zum Bus führte über einen Teil der komplett erhaltenen und begehbaren Stadtmauer.

Auf der Heimfahrt legten wir einen Zwischenstopp in der Kraxlalm bei Rutesheim ein. Dort stärkten wir uns mit einem Maß Naturtrüb und einem deftigen Abendessen für die

anstehende Heimfahrt. Sandra packte ihr Akkordeon aus. Aus vollem Hals wurden Trinklieder mitgesungen. Die Stimmung im Bus war gigantisch. Gegen 20.30 Uhr erreichten wir dann wieder Dietlingen, wo unser Jahresausflug endete.

Großer Abschieds-Bahnhof für Dietmar Böhringer

Als Musiker mit Leib und Seele und langjähriger Dirigent hat er zusammen mit dem Akkordeonorchester und den Handörglern das kulturelle Leben in Kelttern mitgeprägt

Als Dank dafür gab's beim Abschied viel anerkennende Worte und die Hermann-Schittenhelm-Medaille

Mit einem, im übertragenen Wortsinn weinenden und einem lachenden Auge wurde der ehemalige, langjährige Dirigent des Akkordeon-Orchesters Dietlingen und bekannte Dirigent der Dietlinger Handörgler, Dietmar Böhringer verabschiedet. Dabei wurde dem heute 67jährigen gebürtigen Dietlinger und Wahl-Wilferdinger, im Dietlinger Rathaussaal ein "großer Bahnhof" von seinen aktiven Spielern und begeisterten Akkordeonisten bereitet. Schon im Sommer dieses Jahres ist Dietmar Böhringer mit Ehefrau Lilli zur Tochter Silke nach Worms gezogen. Über 100 Gäste und Weggefährten waren nun zu einer Matinée gekommen um damit auch Danke zu sagen für das über 50jährige musikalische Engagement und viele schöne Stunden. Allenthalben wurde dabei deutlich, welches hohe Ansehen der temperamentvolle Dirigent, der wegen seiner verschmitzten und heiteren Art auch über den Verein hinaus bekannt und beliebt ist, genießt. Vor dem interessiert lauschenden Publikum rollte der Vorsitzende des Akkordeon-Orchesters Dietlingen, Klaus Engelbach den roten Teppich aus und ließ die zurückliegenden Jahre und Jahrzehnte mit viel Anerkennung und heiteren Bemerkungen Revue passieren. Höhepunkt der über 30minütigen Laudatio war dann die Feststellung: "Für all diese Leistungen und Verdienste um den Verein haben wir etwas für dich".

Damit übergab Klaus Engelbach das Wort an Ernst Fuchs als Vertreter des Deutschen Harmonika-Verbands (DHV). In Anerkennung seiner Verdienste überreichte der Vorsitzende des Akkordeon-Orchesters Stein, auch in seiner Funktion als Vorsitzender des DHV-Bezirks Würm-Nagold die Hermann-Schittenhelm-Medaille an Dietmar Böhringer. Eine Ehre, die in der 81-jährigen Geschichte des Akkordeon-Orchesters Dietlingen vor Jahren nur dem langjährigen Vorsitzenden Karl Bürkle zuteil geworden war. In einem Grußwort bedankte sich auch Keltterns Bürgermeister Steffen Bochinger für das langjährige Engagement von Dietmar Böhringer, der das kulturelle Leben in Kelttern mitgeprägt habe. Mit Blick auf den seitherigen Wohnort Wilferdingen und nun den neuen Wohnort Worms, stellte das Gemeindeoberhaupt scherzhaft fest. "Das ist heute kein Abschied, nur die Wege sind etwas weiter geworden". Wehmütig und mit Worten der Rührung bedankte sich Dietmar Böhringer für alle die lobenden und anerkennenden Worte und versprach dem Akkordeon-Orchester Dietlingen auch aus weiterer Distanz die Treue zu halten. Er freue sich aber gleichzeitig, dass das Akkordeon Orchester Dietlingen mit seinem engagierten Vorsitzenden Klaus Engelbach und dem Dirigenten Heiko Engelbach gut aufgestellt sei. Die Frage nach dem weiteren Werdegang der bekannten Dietlinger Handörgler beantwortet deren Vorsitzender Herbert Lamina. "Wir, die verbliebenen sieben, von ehemals 25 Handörglern werden nun in geselliger Runde fortbestehen und von Klaus Engelbach geleitet."

2016

Handörgler ernten großen Beifall

Beim Frühjahrskonzert des Harmonika-Spielrings Huchenfeld-Würm am 13.03.2016 konnten die Handörgler aus Dietlingen überzeugen. Unter neuer Leitung von Klaus Engelbach und mit volkstümlicher Musik begeisterten die junggebliebenen Diatoniker das Huchenfelder Publikum. Für ihre großartige Darbietung ernteten sie großen Beifall.

Konzert

Durchaus das Prädikat "sehr empfehlenswert" hat das Frühjahrskonzert des Akkordeon-Orchesters Dietlingen verdient. Wieder einmal haben damit der Verein und die

Akkordeonisten beim Auftritt in der Speiterlinghalle vor über 250 Zuhörern auf ganzer Linie überzeugt. Dabei hätte man das Konzertmotto "So bunt wie der Frühling" noch mit dem Zusatz versehen können ... "und so perfekt wie ein Uhrwerk". Denn beim Frühjahrskonzert, das sich mit den unterschiedlichsten Melodien und Schwierigkeitsgraden auf hohem Niveau präsentierte, klappte alles wie am Schnürchen. Von der heitereinstimmenden Begrüßung durch den Vorsitzenden Klaus Engelbach, über die souveräne und charmante Moderation von Caroline Bischoff bis hin zu den Leistungen der Tastenvirtuosen unter ihren Dirigenten Heiko und Klaus Engelbach. Jeder gab sein Bestes; und das begeisterte Publikum honorierte mit langanhaltendem Applaus und mehreren Zugabe-Forderungen.

So erntete schon das Projektorchester zusammen mit der Schülergruppe und Titeln wie "Lion King" und "Live is Live" große Anerkennung. Die Handörgler, bei denen auch der aus Worms angereiste Ehrendirigent Dietmar Böhringer mitspielte, zeigten sich junggeblieben mit bekannten Melodien wie der "Sonne entgegen" und "Florentinische Nächte".

Unbestrittene Stars des Abends waren aber noch vor der Pause des über zweistündigen Konzerts Luca Gengenbach (16), Klavier und Nick Gengenbach (14) Saxophon. Was die beiden Söhne des stellvertretenden Vorsitzenden Volker Gengenbach aus Birkenfeld mit dem Stück "Devils Rag" ablieferten war atemberaubend. Damit bewiesen die beiden begabten Schüler, die im Orchester üblicherweise Klavier und Keyboard, sowie Pauke und Percussion spielen, dass sie zu Recht Platz eins im Landeswettbewerb von Jugend musiziert belegt haben und damit die Fahrkarte zum demnächst stattfindenden Bundesentscheid in der Tasche haben. Das staunende Publikum war begeistert.

Nicht minder hochkarätig war beim Frühjahrskonzert eine besondere Auszeichnung für Fred Nittel (79) und Klaus Engelbach (48). Beide sind ab ihrem neunten beziehungsweise achten Lebensjahr begeisterte und aktive Akkordeonspieler. Dafür erhielten Fred Nittel die DHV-Ehrennadel Gold "70" und Klaus Engelbach die Verdienstnadel Silber. Überreicht wurde diese Auszeichnung vom Vorsitzenden des Deutschen Harmonika-Verbands, Bezirk Würm-Nagold, Ernst Fuchs.

Zu einer Empfehlung für Akkordeonmusik wurde zum Schluss des Abends auch der Auftritt des 1. Orchesters unter Leitung von Heiko Engelbach. Mit verschiedenen Arrangements bekannter Filmmelodien wie aus "Die Schöne und das Biest", aus "Aladin" oder "Best auf Grease" zauberten das Musiker Stimmungsbilder in die Köpfe und Herzen der Zuhörer. Mit einem herzlichen Dankeschön ans Publikum und einer Einladung zum Benefizkonzert für den Hospizdienst Westlicher Enzkreis am 23. Oktober dieses Jahres, wieder in der Speiterlinghalle, verabschiedet sich Orchester, das mit seinem Auftritt wieder bleibende Eindrücke bei den Besuchern hinterlassen hat.

Akkordeon-Orchester auf den Spuren Wormser Geschichte

Pünktlich um 8.30 Uhr verließ am Samstag, 09.07.2016 unser Bus der Firma Binder samt 45 reiselustigen Akkordeonfreunden (Junge und Junggebliebene) den Startpunkt an der Mehrzweckhalle Dietlingen. Gegen 10.30 Uhr in Worms angekommen, erlebten wir bereits die erste Überraschung. Lilli, Silke und Dietmar hatten sich mächtig ins Zeug gelegt. Ihre große Garage hatten sie zu einer Partylounge umgebaut. Mit Unterstützung von Sandra und ihrem "kulinarischen Orga-Team" durften wir Leckereien vom Feinsten genießen.

Reichlich gestärkt, wurden wir danach in zwei Gruppen (Die Fußstarken sowie die Mobilitätseingeschränkten) eingeteilt und von Silkes künftigen Schwiegervater Joachim Schalk und deren Freund Martin zu einer historisch spannend werdenden Städtetour abgeholt. Am Lutherdenkmal vorbei erreichten wir den gigantischen Dom, der über Worms thront. Nachdem wir auch die Domgruft bestiegen hatten, führten uns die Städtetour am Jüdischen Friedhof vorbei zum Jüdischen Viertel. Dort besuchten wir die Synagoge sowie das Mikwe Ritualbad. Auch einen kurzen Abstecher durch die Altstadt stand auf dem Programm. Die folgende freie Stunde nutzte der eine oder die andere zum Verzehr eines leckeren Eisbechers oder eines Kaffees.

Eine weitere Überraschung kündigte sich an. Am Hagendenkmal, direkt am Rheinufer, wurden wir von Silke und Martin bereits wieder erwartet. Die beiden "Weinsammeliers" hatten inzwischen eine kleine Weinprobe vorbereitet. Und so kamen wir in den Genuss der delikaten Liebfrauenmilch.

Unsere Reise führte im Anschluss von Rheinhessen in die Pfalz (Duttweiler), wo wir gegen 18:00 Uhr in einer urigen Weinkellerei zum Abendessen erwartet wurden. Nach einem deftigen Winzersteak oder einem Fitnesssalat sowie einem guten viertele Woi packte Sandra ihre "Quetsch" aus. Der ganze Saal schmetterte so manches Stimmungslied.

Benefizkonzert des Akkordeon-Orchesters Dietlingen begeisterte das Publikum und erbrachte 1.555 Euro an Spenden für den Ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis

Die Klangfarben der Musik hat das Akkordeonorchester Dietlingen mit einem Benefizkonzert zu Gunsten des Hospizdienstes Westlicher Enzkreis am vergangenen Sonntagnachmittag in die Mehrzweckhalle Speiterling gezaubert. Mit einer Mischung aus konzertanten Stücken, Musical-Melodien und beschwingter Unterhaltungsmusik begeisterten die Musiker unter Leitung von Heiko Engelbach die über 150 Besucher. Schon bei der Begrüßung zeigte sich die stellvertretende Vorsitzende des Hospizdienstes Bärbl Maushart angetan von der Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit bei der Begleitung und Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen. Insbesondere dankte sie Klaus Hildebrandt aus Ellmendingen, der gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Akkordeonorchesters, Klaus Engelbach das Benefizkonzert auf den Weg gebracht hatte. Bereits vor zehn Jahren hatte Hildebrandt ein Benefizkonzert an gleicher Stelle organisiert, damals mit den vereinigten Posaunenchor von Kelttern. Das Konzert hatte damals einen bleibenden Eindruck bei den Besuchern und allen Teilnehmern hinterlassen.

Auch das Konzert des Akkordeonorchesters sorgte für Begeisterung und war ein Erfolg sowohl in musikalischer als auch in finanzieller Hinsicht. Insgesamt 1.555 Euro waren an Spenden für die Arbeit des Hospizdienstes zusammengekommen. "Den Weg gemeinsam gehen - gemeinsam helfen" so lautete das Motto unter dem die Akkordeonisten musizierten. Ein besonderer Höhepunkt des rund zweistündigen Konzerts war dabei der Auftritt des jungen Musiker-Duos Luca (17) und Nick Gengenbach (15). Mit Aria von Eugene Bozza und Tico-Tico begeisterte das Birkenfelder Brüderpaar am E-Piano (Luca) und am Tenor-Saxophon (Nick). Die beiden Schüler der Musikschule Neuenbürg sind Landespreisträger von "Jugend musiziert". Einen Preis hätte auch das Akkordeon-Orchester Dietlingen für das Musikprogramm unter anderem mit Titeln wie "Mission Impossible, Starlight Express, Best of Abba, Holiday in Rio oder Italo Pop-Hits und das damit verbundene hohe, spielerischen Könnens verdient gehabt. Da das Konzert aber keine Wertungsspiel war, sondern gute Unterhaltung für die Zuhörer und Liebhaber von Akkordeonmusik, begnügten sich die Musiker mit dem großen Schlussapplaus, der dem Orchester gleich zwei Zugaben abverlangte. So war das Konzert, wie Klaus Engelbach und Bärbl Maushart abschließend feststellten, ein Gewinn für alle Seiten. Das freute auch Keltterns Bürgermeister Steffen Bochinger der mit Ehefrau Sandra gekommen war und schon eingangs festgestellt hatte, dass das Akkordeonorchester einen führenden Platz unter den Kulturschaffenden in der Gemeinde einnehme und der Hospizverein Westlicher Enzkreis eine segensreiche Einrichtung für hilfebedürftige Menschen sei.

Spendenübergabe an den Ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis

So begeistert wie vom Benefizkonzert selbst, so angetan waren die Verantwortlichen des Akkordeonorchesters Dietlingen und des Ambulanten Hospizdienstes Westlicher Enzkreis nun auch bei der Spendenübergabe am 08.11.2016 in den Räumen der karitativen Einrichtung in Ellmendingen. Insgesamt 1.555 EUR konnten Dirigent Heiko Engelbach, der Vorsitzende Volker Gengenbach und der Sprecher des Akkordeonorchester Klaus Engelbach (v.r.) in Form eines Spendenschecks übergeben. Dabei ging auch ein besonderer Dank an Klaus Hildebrandt aus Ellmendingen (l.). Er war maßgeblich am Zustandekommen und der Organisation des Benefizkonzerts beteiligt. Bereits vor zehn Jahren hatte er mit großer Resonanz ein solches Konzert, damals mit den vereinigten Posaunenchor Kelttern organisiert.

Wenngleich, wegen verschiedener Parallel-Veranstaltungen die Resonanz mit rund 150 Besucher diesmal etwas verhaltener war, so zeigten sich die Mitarbeiterin des Hospizdienstes Heidi Kunz und die stellvertretende Vorsitzende Bärbl Maushart (ab 2.v.l.), doch umso erfreuter über die Höhe der Spende. Das Geld, so Maushart, kommt nun Fortbildungsmaßnahmen und der Ausrichtung von Informationsveranstaltungen mit entsprechenden Referenten zugute, und Heidi Kunz ergänzte "Im Rahmen des Konzerts konnten wir auch vielen Interessierten unsere Arbeit vorstellen und haben dabei große Anerkennung erfahren". So habe sich jeder

mit seinen Fähigkeiten und seinem Engagement in den Dienst der guten Sache gestellt. Für das Akkordeon-Orchester attestierte Klaus Engelbach "Uns hat es Spaß gemacht, auch wenn dafür einige Sonderproben erforderlich waren, denn beim Konzert konnten wir auch mehrere neue Zuhörer begrüßen". Eine Feststellung die unisono darin gipfelte, dass das Konzert für alle viel Gutes gebracht habe.

Schlusswort

Wollte man alle Konzerte und Veranstaltungen, bei denen das Akkordeon-Orchester in den vergangenen über 80 Jahren mitwirkte oder die es selbst ausrichtete, hier einzeln nennen, so würde dies den Rahmen dieser Chronik sprengen.

Den musikalischen Höhepunkt jedes Jahres bildet das Frühjahrskonzert des Vereins, bei dem alle aktiven Spieler/innen ihr Können unter Beweis stellen.

Einen großen Schwerpunkt setzen wir auf die musikalische Ausbildung. Frühzeitige Integration der Jugendlichen in die Orchester ist erfolgsversprechend.

Daneben wirken das 1. Orchester sowie die Handörgler mehrmals im Jahr bei Veranstaltungen anderer Dietlinger Vereine sowie befreundeter Akkordeon-Orchester mit. Bei Hochzeiten von aktiven Mitgliedern gestaltet das Orchester den Traugottesdienst mit, Geburtstagsjubilare werden mit einem Ständchen erfreut.

Zu den vom Verein selbst organisierten Festen gehört seit 1979 das traditionelle Kelterfest mit dem allseits bekannten Saukopffessen, das Sommerfest sowie das bereits traditionelle Wintergrillen.

Klaus Engelbach (Vorsitzender/Sprecher)